



INDEPENDENT DEVELOPMENT EXPERTS ASSOCIATION

## Offener Brief: Verdient die ZEWÖ Vertrauen?

Nachdem IDEAS in Sachen Entwicklungs-Hilfswerke die Wirksamkeit der ZEWÖ-Zertifizierung angezweifelt hat, bläst die ZEWÖ zum verbalen Angriff: Es handle sich bei unserer Studie um einen „wenig fundierten Bericht“ von „sogenannten Experten“.

Sind Sie in Ihren Urteilen immer so oberflächlich? Das spräche gegen deren Vertrauenswürdigkeit: Vom Bericht waren nur wenige Auszüge erschienen. Uns kennen Sie nicht. Was wissen Sie denn über uns, um sich berechtigt zu glauben, unsere Erfahrung („Experte“ kommt hiervon) höhnisch in Zweifel zu ziehen?

Wie Tausende Vereine in der Schweiz haben wir eine Berichterstattung an alle Mitglieder und Interessierte, und ein bescheidenes Budget. Das war bisher erlaubt. Dürfen wir uns neuerdings nur öffentlich äussern, wenn wir erst die ZEWÖ gefragt, Ihnen Bericht erstattet, und Ihnen unsere Buchhaltung gezeigt haben?

Sie sagen, wir hätten Ihnen unsere Methodik usw. nicht offengelegt. Alle Hilfswerke aber haben genau diese Methodik mitsamt den Ergebnissen schon anfangs Juli zugestellt bekommen. Neun davon sind ZEWÖ-zertifiziert. Heisst das denn, all Ihre Klienten haben der ZEWÖ diese offenbar heiklen Unterlagen vorenthalten? Wäre so etwas nicht der Sündenfall schlechthin gegenüber dem eigenen Vertrauens-Zertifizierer?

Wenn dem aber nicht so ist und Ihre Kundschaft und auch Sie selber sehr wohl Zugang zu unserer detaillierten Methodenbeschreibung hatten, unter anderem auf unserer Homepage [aidrating.org](http://aidrating.org): Warum tun Sie dann dennoch so, als ob Sie diese nicht gesehen hätten, um dann zu unterstellen, wir hätten Angst vor „fundierter Kritik“ und unsere Beurteilung sei wohl „willkürlich“?

Schon im Verlauf der Studie fragten wir uns, wie das ethische und sonstige Gedankengebäude der ZEWÖ beschaffen sein muss. Sie zertifizieren unter anderem unter den Flaggen „Qualität“ und „Gerechtigkeit“. Wäre es nicht Ausdruck entsprechender Redlichkeit, ein wenig davon auch in Ihrer Stellungnahme erkennen zu lassen?

Ohne von uns dazu angefragt worden zu sein, gleichsam aus der Ferne, haben Sie dem Verein IDEAS öffentlich und ohne Verfahren Ihr Siegel aberkannt.

Wer aber ein Gütesiegel vergeben will, dessen wichtigstes Gut ist die eigene Glaubwürdigkeit. Und diese ist nur möglich, wenn das Ergebnis nicht schon im voraus und ohne Verfahren hinausposaunt wird.

Man ist versucht, die Hand auszustrecken und Sie daran zu hindern, sich derart blosszustellen. Wo bleibt da die Professionalität? Steht Ihr Stiftungsrat hinter diesem Vorgehen?

Wir haben mithin nicht weniger, sondern mehr Zweifel am ZEWÖ-Siegel bekommen. In einem aber sind wir sicher: Wer das ZEWÖ-Siegel will, soll sich hüten, jemals auch die leiseste Kritik daran zu äussern.

Winterthur, 16. Dezember 2008

Für das IDEAS AidRating-Team:



Jan Stiefel



Jean-Max Baumer



Elvira Prohaska